



Kofinanziert von der Europäischen Union

sowie aus Mitteln
des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des
GAP-Strategieplans 2023-2027

Nicht-produktive Investitionen zum Schutz natürlicher Ressourcen-

Vorhaben zur Umsetzung von Natura 2000 und zur Verbesserung der Biosiversität (Natura 2000-Förderrichtlinie- Nat2000 FöRL)

Zeitraum: 06/2025 – 03/2029

Projektbeschreibung

Das Projekt der Flächenentwicklung durch die Anlage von Kleingewässern, Aufhebung von Drainagen, Grabenverschlüsse und Zaunbau im FFH Gebiet Ostufer Großer Ratzeburger See (MV) und Mechower Grenzgraben, im Naturschutzgebiet Kiekbuschwiesen bei Neuhoof und im EU-Vogelschutzgebiet Schaalsee-Landschaft (DE 2331-471) hat das Ziel den Zustand der Flächen in den Kiekbuschwiesen und der Steinernen Rinne durch Wasserrückhalt, Verbesserung der Weidebedingungen und Lebensraumschaffung zu verbessern.

Der Schutzzweck des Naturschutzgebietes Kiekbuschwiesen ist die Erhaltung, Pflege und Entwicklung einer extensiv genutzten Niederung mit artenreichen Feuchtgrünlandflächen sowie orchideenreicher Laubmischwälder. Um das artenreiche Feuchtgrünland zu erhalten, insbesondere unter dem Aspekt des Klimawandels und den damit einhergehenden längeren Trockenperioden, ist der Wasserrückhalt in dem Gebiet von Wichtigkeit.

Die Aufhebung der Drainagen und die Erstellung von Grabenstauen sollen dazu führen, dass auf dem dadurch geschaffenen feuchteren, extensiv genutzten Grünland Brutplätze für Zielarten des Naturschutzgebietes u.a. Wiesenpieper, Schafstelze, Braunkehlchen und Rebhuhn geschaffen werden.

Die Offenhaltung der Landschaft und damit der Erhalt des extensiven Grünlandes ist in der Naturschutzgebietsverordnung als auch im Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL) festgeschrieben. Um eine Verbuschung der Flächen zu verhindern und damit den Niedermoorbereich im Süden zu erhalten, ist eine Verbesserung des Zaunes für das Weidemanagement vorgesehen.

Als weitere Maßnahme sollen fünf Kleingewässer als zusätzliche Lebensräume in dem Gebiet angelegt werden. Von der Anlage der Kleingewässer profitieren unter anderem die geschützten Arten Rotbauchunke und Laubfrosch, für die das Gebiet von Bedeutung ist. In dem FFH-Gebiet Ostufer Großer Ratzeburger See (MV) sind aktuell laut FFH-Monitoring zu wenig Kleingewässer in einem guten Zustand vorhanden, sodass die Anlage weiterer Kleingewässer den Erhaltungszustand des FFH-Gebietes verbessert.